

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231411308 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vry Zuname		Silke Vorname	
ID: 14231411308		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Dreh mit dem Porträt Titel			
Reihe			
978-3-414-82385-4 ISBN		40 Seitenzahl	
		12,99 Preis (EURO)	
Boje Verlag		Köln Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 30.11.2014	
Schlagwörter		Kunst	
		Malen	
		Gesichter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Autorin hat 12 berühmte Porträts von Malern wie Picasso, van Dyck, Dürer oder Macke in je drei Teile zerschnitten, die sich einzeln umklappen lassen, so dass immer wieder neue interessante Gesichter entstehen, die verschiedene Epochen miteinander kombinieren. Diese berühmten Porträts kann der Leser verdrehen oder wieder ordnen, was teilweise zu lustigen Kombinationen führt und dadurch unterhaltsam ist.

Beurteilungstext
 Die Idee aus geklappten Bildteilen neue Bilder entstehen zu lassen ist zwar nicht neu, wurde hier jedoch interessant mit den Porträts berühmter Maler gestaltet.
 Die Porträts wurden so ausgewählt, das sie die gleiche Blickrichtung und als Bildausschnitt die gleiche Größe haben, so dass sie auch als geklappte Bilder erkennbar bleiben. Lediglich Farben und Malstile unterscheiden sich deutlich. Auf der linken Seite der Porträts sind Titel angegeben, die auf Grund des Buchaufbaus in ebenfalls drei Silben zerlegt wurden. Fraglich bleibt, ob Frida Kahlos Selbstporträt einer Rosenblüte glich oder August Macke sich als Weltenbummler dargestellt hat. Auch andere Verbindungen sind eher befremdlich als lustig. Völlig irritiert ist der Betrachter, wenn er die neuen Wortkonstruktionen bei den verdrehten Bildern lesen will, die auf der linken Seite entstehen. Diese Wortergänzungen sind meiner Meinung nach überflüssig, da sie weder zu den Bildoriginalen noch zu den verdrehten Bildern passen. Wenn die Porträts zum gleichen Malstil gehören ist das Verdrehen sehr eindrucksvoll und realistisch. Bei zu verschiedenen Malstilen verliert der Betrachter schnell das Interesse, da die Farben und Kunststile zu verschieden sind, um ein wirklich neues Bild zu erkennen. Sehr gelungen ist die Anleitung selbst ein Fotobuch zu gestalten. Hier ist die Kreativität des Lesers gefragt, der aktiv miteinbezogen wird. Die Anleitung ist gut erklärt und leicht verständlich. Ebenfalls am Ende des Buches gibt es noch einige Informationen zu den Gemälden, die als Vorlage genommen wurden.
 Insgesamt ein unterhaltsames Buch mit kleinen Schwächen und daher bedingt empfehlenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814509135 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pin Zuname		Isabel Vorname	
ID: 18141814509135		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Pin, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Mein bester Freund ist ein Gorilla Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-414-82382-3	Seitenzahl: 64	Preis (EURO): 9,99	
Boje Verlag	Köln Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empf. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 16.10.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Fantasie Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Nine lernt Jo, den Gorilla, im Zoo kennen. Das gegenseitige Vertrauen braucht offensichtlich Zeit, zumal Jo schon ein "alter Herr" ist, der nun in Nines Zoo leben muss. Viel Geduld führt die beiden zusammen und viel Fantasie bringt sie auf ein Abenteuer, nach dem die beiden wissen, wo sie hingehören.

Beurteilungstext
 Nine hat von ihrer Oma Fatousch eine Jahreskarte für den Zoo erhalten. Seitdem ist sie fast jeden Tag dort, aber dieses ist ihr erster als Abenteuerin. Sie folgt damit ihrer Großmutter, die daneben auch noch "Reisende, Kellnerin und sogar Tänzerin" war. Wie jeden Tag begrüßt Nine die Tiere im Zoo, aber heute ist irgendetwas anders! Hinter dem Giraffenhaus sitzt im Glaskäfig ein Gorilla, Jo, bereits 45 Jahre alt, in einem anderen Zoo geboren. Jetzt hockt er also da, mit dem Rücken zu Nine, und rührt sich nicht. Peter, der Zoowärter, meint, dass Jo noch Eingewöhnungszeit brauche. Und Oma Fatousch erzählt Nine die Geschichte vom Fuchs, der vom kleinen Prinzen gezähmt werden wollte. Nine fragt, was "Zähmen" bedeutet, und Oma antwortet: "Das ist langsam, ganz langsam das Vertrauen von jemandem [...] gewinnen". Jo und Nine zähmen sich nun gegenseitig.

Isabel Pin gestaltet nicht nur die Seiten, sie schreibt auch den Text der 28 Kapitel. Für ein Bilderbuch ist das Format zu klein und zu viel Text, für ein Textbuch nehmen die Bilder zu viel Raum ein. Eine gute Mischung also, ein Buch zum Vorlesen und zugleich zum Anschauen, Unterbrechungen nicht unerwünscht.

Warum Nine nicht zur Schule muss und warum ihre Großmutter deutlich mehr Anteil an ihrem Leben hat als ihre Eltern, wird genau so wenig angesprochen, wie der ungewöhnliche Name ihrer Oma. Die Bilder bestehen oft aus farbigem Papier / Karton, der ausgeschnitten, aufgeklebt und anschließend übermalt wurde, sodass Schatten entstehen und Konturen, wobei Isabel Pin zumeist keinen Wert auf realistische Darstellung legt. Das passt gut zu dem eher geträumten Abenteuer, das Nine mit Jo erlebt. Gabun scheint jedenfalls nicht die Heimat des Gorillas zu sein, denn, wie sagt Oma Fatousch: "Man gehört dahin, wo man sich am wohlsten fühlt".

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	uhb Kürzel	Nr. 1814509136
Verf./Bearb./Hrsg.: Jeremies Christian & Fabian Zuname Vorname			ID: 18141814509136	
Jeremies, Christian & Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Poldi und Paulchen - Die große Pinguinparty Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe 978-3-414-82396-0 32 12,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Boje Köln 2014 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Wimmel-Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum 16.11.2014	

Inhaltsangabe
 Wimmelbuch heißt: Suchen und Finden und gleich wieder Suchen. Ich sehe was, was du nicht siehst ... Hier dreht sich alles um den 90. Geburtstag von Oma Pinguin, und das Fest soll als Kostümparty stattfinden. Dass dabei noch manch anderes passiert, Missgeschick ebenso wie heimliche Liebe, Suche nach dem Hut mit den Pfauenfedern und Aufhängen des Telefons bei der Wäsche. Je mehr Menschen (streiche: Menschen / setze: Pinguine) mitmachen, desto chaotischer die Bilder. Sehr willkommen.

Beurteilungstext
 Anhand einer kleinen Geschichte werden die Bilder nach den bunten Kleidungsstücken und Accessoires der Oma durchforstet. Dabei werden die vielen versteckten kleinen Nebengeschichten gefunden und die Was-passiert-gleich-Fragen beantwortet. Auf den großformatigen Doppelseiten (einmal muss man diese sogar hochkant anschauen) tummeln sich bis zu knapp 100 Pinguine in den unterschiedlichsten Positionen und mit ganz unterschiedlichen Dingen beschäftigt, wobei keine - außer der eigentlichen und mit einem Text bedachten - auf den nächsten Seiten fortentwickelt.
 Einige Situationen sind echt lustig, andere scheinen eher gefährlich - und fast alle Pinguine sind fast immer fröhlich bei ihrem Tun (bis auf die drei Panzerknacker, die den Tresor ausrauben wollen. Ob ihnen das wohl gelungen ist?).
 Es gibt sicher einige Strategien, wie man Poldi und Paulchen und Oma bei der Suche helfen kann. Eine könnte sein, gar nicht den Strumpf oder den Schal oder die Handtasche zu suchen, sondern Tante Esmeralda, denn wo die ist, ist das Gesuchte nicht weit. Eine andere ist, sich schon einmal auf der nächsten Seite anzuschauen, welche Farbe und Form genau das versteckte Element hat, das Oma nun trägt. Dann weiß man genauer, auf was man achten muss.
 Der jeweils kurze Text der Geschichte ist abgesetzt in einem Kasten (gut für Bücher, die man auch in anderen Sprachen herausgeben will), in dem der Hauptsatz der Seite gestaltet heraussticht: "Wo habe ich nur das Kleid mit den Streifen hingelegt?" oder "Irgendwo da oben muss mein Hut mit den Pfauenfedern sein".
 Wie bei allen guten Wimmelbüchern kann man trefflich und lange mit seinen Eltern oder seiner Freundin über das sprechen, was man gerade gefunden hat und bedauern, dass man selbst kein Pinguin ist, der sich in eine dieser Seiten hineinmogeln kann.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Fe..... Kürzel	Nr. 1814554	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ursula Remmers/Ursula Zuname Vorname		ID: 18141814554		
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Siehst du bei Nacht die Sterne - Winter und Weihnachten mit Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-414-82397-7 ISBN		128 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Boje Verlag		Köln Ort		2014 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 20.10.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Weihnachten		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe

James Krüss, wer kennt ihn nicht? Zusammen mit den verheißungsvollen Titeln der Kapitel, die "Wenn die ersten Fröste knistern" oder "Das Karussell der Wünsche, es dreht sich immerzu" lauten, wird die Neugier des Lesers unweigerlich geweckt. Geschichten und Gedichte vom Winter und der Weihnachtszeit wechseln sich ab. Ein Hausbuch zum Vor-, Mit- und Selberlesen an dunklen Winterabenden mit vielen Ideen zum Weiterreimen und -erzählen ...

Beurteilungstext

Mit einem Vorwort für Kinder beginnt dieses wunderschöne Buch, in dem einige interessante Details aus dem Leben von James Krüss berichtet werden, z.B., dass er seine ersten Verse in Halunder (die Sprache der Helgoländer) reimte oder dass er immer wieder das Leben auf der Insel Helgoland beschrieb.

Stimmungsvolle Geschichten und Gedichte vom Winter und von der Weihnachtszeit wechseln sich in diesem Band ab, wobei die Länge der Gedichte stark variiert. Manche erstrecken sich über eine Doppelseite, andere bestehen lediglich aus vier Zeilen. Natürlich fehlen auch solche berühmte Gedichte wie beispielsweise "Die Weihnachtsmaus" nicht. Die Gedichte und Geschichten sind raffiniert gesetzt, geschwungen; mit integrierten ausdrucksstarken farbigen Illustrationen, großflächig oder als kleine Ausschmückungen. Dabei gibt es viel zu entdecken, die Bilder wurden effektiv eingesetzt und wirken nicht überladen. Viele Figuren bringen einen zum Schmunzeln. Es sind vergnügliche, harmonische Illustrationen, die stimmungsmäßig sehr gut zu den Gedichten passen.

Den gelungenen Abschluss des Buches bildet sozusagen zusammenfassend das Gedicht "Das gereimte Jahr".

Im Anhang befinden sich Fotos von James Krüss, sein Lebens-ABC, ein Verzeichnis der Titel und Quellen und ein Nachspann der Autorinnen und der Illustratorin.

Ein Hausbuch zum Vor-, Mit- und Selberlesen für die gesamte Familie. Mit diesem Buch sind gemütliche Lesestunden vorprogrammiert und das Weihnachtsfest mag unbemerkt näher rücken!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2314113012 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sabbag Zuname		Britte Vorname	
Seitz Berkheim, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Stolperherz Titel			
Reihe			
978-3-414-82381-6 ISBN	208 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Boje Verlag	Köln Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 30.11.2014		Schlagwörter Liebe Musik Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: Verlag Datum	

ID: 142314113012

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Inhaltsangabe

Sanny leidet seit ihrer Kindheit an einer Herzschwäche, die sich durch Ohnmachtsanfälle und Aussetzer bemerkbar macht, so dass sie viele Dinge, die Jugendliche in ihrer Freizeit unternehmen, nicht mitmachen kann. So wird sie immer mehr zur Außenseiterin in ihrer Klasse. Plötzlich bekommt sie ein Angebot vom Bassisten der Schulband, diese auf einer Tour in den Ferien zu begleiten. Sanny zögert nicht und sagt zu, obwohl sie ihre überbesorgte Mutter anlügen muss, um mitfahren zu können.

Beurteilungstext

Zu Beginn erfährt der Leser viel über Sanny, ein 15 jähriges Mädchen, das einen Herzfehler hat. Ihre überbesorgte Mutter hält sich streng an die verordneten Regeln, um Sanny nicht in Gefahr zu bringen. Daher gibt es für sie wenig Spaß in Schule und Freizeit, denn sie wird immer mehr nur zum Zuschauer und Außenseiter, keiner beachtet sie. Das ändert sich, als sie Greg, den Bassisten der Schulband kennenlernt, der sie zu einer Probe einlädt. Zwei andere Mädchen aus ihrer Klasse, die taffe Michelle und die schöne Kira, sind ebenfalls dabei. Überrascht und verärgert akzeptieren sie Sannys Anwesenheit. Das Sanny ebenfalls ein Angebot bekommt, die Band auf ihrer Tour zu begleiten, können sie nicht verstehen und sehen in ihr nur einen Freak. Sanny jedoch freut sich auf die Tour, obwohl sie ihre Mutter anlügen muss, und sie glauben macht, dass sie die längst fällige Kur antritt. Als ein Mitglied der Band ausfällt, hat sie die Idee ihren Freund und Nachbarjungen Flocke als Ersatz zu vermitteln. Für alle wird die Tour zu einem großen Abenteuer. Während am Anfang des Buches die Protagonistin Sanny mit ihrer Familie und ihren Problemen sehr ausführlich vorgestellt wird, geht die Handlung mit Beginn der Tour sehr viel rascher vorwärts. Die charakterliche Entwicklung der Protagonistin vom scheuen, unsicheren Mädchen zu einer engagierten, respektvollen Persönlichkeit, die ihre Interessen durchsetzen kann, ist überwiegend gelungen, obwohl die Geschichte an manchen Stellen nicht so ganz überzeugend wirkt, zum Beispiel als die überbesorgte Mutter nicht merkt, dass ihr Kind nicht zur Kur gefahren ist, sondern durch Deutschland mit viel älteren Jungs einer Band tourt. Trotzdem liest sich die Geschichte flüssig und spannend, besonders die lustigen Kommentare der Nebencharaktere wie Flocke mit seinen Reimen oder Michelle mit ihren überflüssigen, boshaften Bemerkungen sind humorvoll und bereichern die Geschichte. Sanny lernt ihre Meinung zu vertreten, kann sich durchsetzen und gewinnt nicht nur Greg als Freund, auch ihre Beziehung zu Michelle und Kira ändert sich. Plötzlich ist sie nicht mehr die Außenseiterin, sondern ihre Meinung, ihre Ideen und ihr Mut wird geschätzt. Insgesamt ein lesenswertes Buch, das besonders 12 bis 14jährige Mädchen anspricht.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181451008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Uwe-Michael Zuname Vorname		ID: 1814181451008	
Dietl, Erhard Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zehn kleine Hexenkinder Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-414-82394-6 ISBN	28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Boje Verlag	Köln Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abzählreime	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		16.11.2014	

Inhaltsangabe
 Gutzschhahn reimt von 10 Hexen bis zu einer und, nach bekanntem Schema, zurück zu 10. Dietl zeichnet ganzseitige Bilder dazu und noch einige, die auf der Textseite diese illustrieren. So wird der 150 Jahre alte Kinder-Abzählreim um die Hexen erweitert. Kritisch zu sehen - aber auch schön.

Beurteilungstext
 "Ten little Injuns" (injun = [tatsächlich auch rassistisch gemeint] Indianer; 1868 von Septimus Winner geschrieben) zeigen, wie die Zahl der xxx (setze für xxx: Indianer, Neger, Hühner, ...) von Zahl zu Zahl aus verschiedenen Gründen um eins im gereimten Vierzeiler vermindert wird, am Ende aber alle Verschwundenen sich aber wieder zusammenfinden.
 Hier haben wir es mit Hexen zu tun, also mit menschenähnlichen Wesen, die wir gar nicht mögen. Na ja, so, wie sie Erhard Dietl zeichnet und wie wir sie von Preußlers "Kleine Hexe" oder von "Bibbi Blocksberg" kennen, sind Hexen nicht wirklich "schreckliche" Wesen, die wir "vernichten" müssen und uns eher freuen, wenn sie uns diese Arbeit abnehmen. Ein bisschen Schadenfreude ist schon dabei.
 Wenn also eine Hexe mit Hut über den Augen den Schritt über den Abgrund tatsächlich macht oder eine andere sich in einen Frosch verwandelt oder eine dritte abstürzt, weil ihr Besen bricht, dann ist da schon eine gehörige Portion "Schwarzer Humor" im Spiel.
 Die Gedichtform spielt mit der (geheimen) Schadenfreude - unabhängig davon, dass man einwenden mag, dass am Ende ja alles wieder "gut" wird. Insofern ist das Buch als Typ vollkommen abzulehnen.
 Aber so leicht wollen wir es uns nicht machen, denn sowohl die textliche und noch mehr die bildliche Umsetzung ist schon recht witzig und schärft den Humor, auch, wenn er "schwarz" ist. Einige würden vielleicht auch sagen: Ja, genau deswegen! Die Bilder sind in der Tat echte Sympathieträger. Wenn gegen Ende die letzten Zwei die Vorletzte mit Erstaunen und Bedauern betrachten, sind wir im Bereich von "Schade!". Das ist zwar gar nicht so wichtig, denn wir wissen, dass am Ende alle wieder da sein werden.
 Wenn wir uns darüber freuen (und nicht etwa sagen, dass die xxx einfach nicht totzukriegen seien), dann ist das Buch am Ende doch noch positiv.
 Das gilt für kritische Erwachsene wie für junge Kinder.